gfan, aber sowol alls das Königreich
Hungern, und die Reichen, und ~~Fürsten~~ Stös-
narchischen Lande gewarten müssen.
Und also Niemallen Rötter gewasst sein
diesen Fürnt Tumastlichen Widerstaunt
zu thuen, alls Herzt, dessen und Anderen
merklichen Ursachen, wegen, zu Nicht
nit Fetten Umbgen Khünen, widerfaren
wellen, einen genauen Tumetag aus-
zuschreiben, die sechaung dahin amtschlossen
haben denselben auf Montag nach den
Sontag Jubillate, den: 10 Tag dises
laufenden monatt May, in der Statt
Khrentzing, mit derselben Tyrolischen
Landtschafft zuhalten, und Fern alda
die Rathschafft zu begiest und Vätterlich
fürzutragen. Und dmeß hierüber allen
gnadepest anbuelchen, Dach wir Erwil
sowol an, der bestürdernus alls Vergtis-
khait des Warckhs Vil volgen, und
khainen, Anstaunt leiden khünd, Jere
Heranzu Tanzenliche gesegkhte Redisliche
Personen, Ausschiessen, und mit ge-
nugsamen, Volmacht, Gewalt ains
Allerseits Hindtersigbaigen, Freisliche
zuuersehen, abfertigen, sollen mer-
ck laut des selben Khay: Beuelchs

Jnnerch Fürstenthaft, und zu allen Vnuter-
thanigsten gehorsamen solchs an dieß ab-
gannen Khay: Beuelcht. So haben
wir auch Unsß, die Ehrnuesten, und Fre-
nemen, Peter, Mayer und Bocks Khreüzer,